

Àger – Klettern unter Geiern

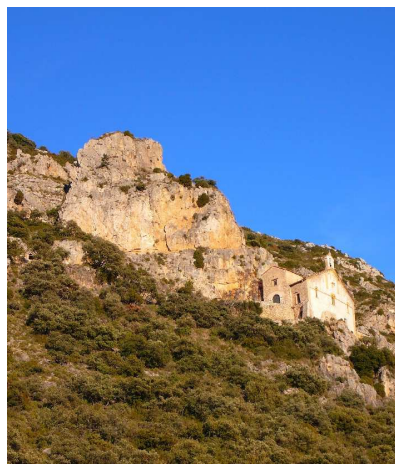
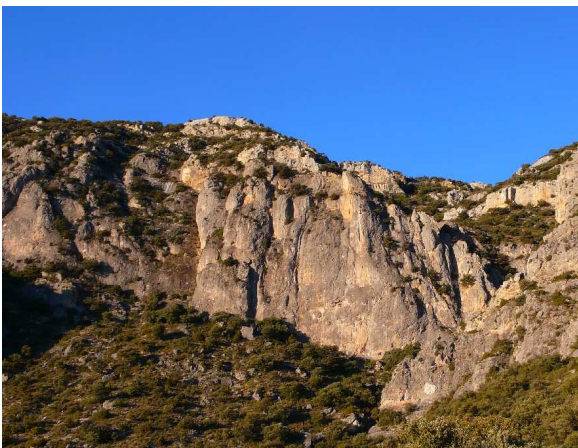
Weihnachten steht vor der Tür, und mit den Feiertagen kommen die Kletterer aus allen Teilen Spaniens und Europas nach Siurana und Margalef. Zeit also, um vorübergehend ein ruhigeres Plätzchen zu suchen.

Nachdem der Handschweiß in Bruixes mittlerweile viele Touren „unkletterbar“ gemacht hat, haderten wir nicht lange und fuhren hinüber nach Àger. Dort ist der Fels noch jungfräulich unberührt. Als kurz nach Weihnachten dann unsere Spanier ankamen, war für sie klar: Wir klettern im Camp 300, einem Sektor in über 1200 Metern Meereshöhe mit einer atemberaubenden Aussicht über ganz Katalonien. Doch leider sind die extrem plattigen Routen nichts für grobmotorische Franken.



| *El señor de los martillos (8a).*

Und so berichteten wir ihnen freudestrahlend von unserer Neuentdeckung Barranc de Grillons. Ein feines Stück Fels mit Touren bis 60 Meter Länge. Also Klettereien genau nach unserem Geschmack.



Doch die richtige Freude wollte bei unseren Spaniern nicht aufkommen, und so begaben wir uns am nächsten Tag zu einer Plattenlehrstunde in den höher gelegenen Sektor Camp 300. Landschaftlich beeindruckend sind beide Sektoren, und man kommt sich fast vor wie auf dem Dach der Welt oder einem Viertausender. Die Luft ist klar und rein. Das nutzen auch die Sternegucker. Am Mont Sant Alís (1.676 m) steht eine der bedeutendsten Sternwarten Spaniens. An Ruhetagen bietet sich vielleicht ein Besuch im Visitor Center an oder man genießt einfach nur die herrliche Landschaft.

© topoguide.de
2012 – alle Rechte vorbehalten.

Eine Vervielfältigung – aus auszugsweise – ist nur mit unserer schriftlichen Zustimmung erlaubt.

